Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 5 (1947-1948)
Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Teufen (App.), Oktober 1948

(Fünfter Jahrgang) Nr. 11

A. Z.
Villmergen

Gesundheits-Nachrichten

MONATSZEITSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

Naturgemässe Ernährung, Körperpflege und Erziehung

Jahres-Abonnement Fr. 4.50, Ausland 5.20
Erscheint monatlich

Redaktion und Verlag: A. Vogel, Teufen
Tel. Teufen 3 61 70 Postcheck IX 10 775
Druck: Isenegger & Cie., Villmergen (Aarg.)

Insertionspreis:
Die einspaltige Millimeterzeile 15 Rp.

AUS DEM INHALT:

1. Hopfen. - 2. Ponndorf-Impfungen. - 3. Tierversuche mit Naturheilmitteln. - 4. Kleiner Beitrag zum Krebsproblem. - 5. Unsere Heilkräuter: Humulus lupulus (Hopfen). - 6. Fragen und Antworten: a) Erfolgreiche Behandlung eines schweren Nierenleidens; b) Schuppenflechte und deren Bekämpfung durch Rohkostkur. - 7. Interessante Berichte aus dem Leserkreis: a) Durchhalten lohnt sich; b) Schwermut; c) Schwerer Rückfall behoben. - 8. Warenkunde: Sauerkraut. - 9. Wichtige Mitteilungen: An alle Naturheilfreunde in Oerlikon.

Ponndorf-Impfungen

Schon oft hat man mich nach den Ponndorf-Impfungen gefragt, ob sie günstig seien, und wie ich mich dazu stelle. Gerne erteile ich hierüber genauen Aufschluss, denn die Leser der «Gesundheits-Nachrichten» wissen, dass ich im allgemeinen gegen die Impfungen bin. Die verschiedenen, dazu verwendeten Serum bedeuten in der Regel für den Körper ein grosses Risiko. Je nach der Widerstandsfähigkeit und der Beschaffenheit der Lymphe kann das Serum sehr grosse Schädigungen im Körper anrichten. Welchen Sinn hat es überhaupt, Impfungen vorzunehmen, wie z. B. die Pockenschutzimpfung, wenn weit und breit nichts von der Krankheit festzustellen ist? Durch diese Massenimpfungen wird immer ein gewisser Prozentsatz der Geimpften Erkrankungen anheimfallen, die vielleicht direkt mit der Pockenerkrankung nichts zu tun haben. Die Impfung ist für den ganzen Organismus eine starke Belastung, und wenn gewisse Schwächen oder Schäden im Körper vorhanden sind, dann kommen diese alsdann direkt oder indirekt zum Vorschein. Es handelt sich also um eine Vergiftung, die nicht jeder Körper ohne grossen Schaden aushält. Mit der Ponndorf-Impfung verhält es sich anders. Dr. Ponndorf hat das Prinzip der Impfung auf ungiftiger Grundlage zu verwerten gesucht. Durch Dr. Bircher habe ich schon früher erfahren, dass er seine Impfungen mit sehr gutem Erfolg durchgeführt habe. Ich selbst habe seit mehr als 10 Jahren Erfahrungen gesammelt und kein einziges Mal ein Versagen beobachtet.

Interessant ist es nun festzustellen, was eigentlich die Ponndorf-Impfung bewirkt.

Jeder Mensch hat im Körper eine gewisse Abwehr gegen Bakterieninfektionen, was vor allem Aufgabe der Lymphozyten ist. Wenn Bakterien eindringen, dann werden die Lymphozyten und andere Abwehrkörper sofort in Funktion gesetzt. Sie wehren sich gegen eine Bakterieninfektion, und es treten sogenannte Fresszellen in Funktion. Wenn nun die Lymphe nicht genug abwehrfähig ist, wenn also der Körper zu wenig Immunitätsstoffe besitzt, dann ist er anfällig und kann einem Ansturm, einer Invasion von Bakterien nicht standhalten. Diesen ist nunmehr die Möglichkeit geboten, sich im Körper zu kolonnisieren und durch ihre Ausdehnung mit der Zeit eine Gefahr zu bilden.

Hopfen

Schon als Kind liebt ich die Hopfen und die Plätze, wo sie wohnen,
Liebt das Dickicht in dem Walde, konnt es uns doch schön verschonen
Vor den suchend dreisten Blicken, wenn wir fröhlich uns verbargen,
Ach, es waren frohe Stunden, niemand konnt' sie uns verargen.
Zogen heimwärts wir voll Freude, hatten einen wilden Strauss
Wir in unserm Arm geborgen, trugen singend ihn nach Haus.
Neben rot und schwarzen Beeren, neben Blättern aller Art
Hatte mit der Waldesrebe sich die Hopfe auch gepaart.
Wie auf einer Narrenkappe eine kleine Schelle klingt,
Also wippt die Hopfenblüte in dem Strausse froh beschwingt.
Wussten damals nichts von Sorgen, die den Schlaf zu bannen mögen,
Heute aber kennen alle, freudig wohl den milden Segen,
Der in dieser schlichten Pflanze manchem Schwerbeladnen winkt,
Wenn er von des Tages Lasten in des Schlummers Arme sinkt.

Die Ausscheidungsstoffe der Bakterien, die starke Gifte darstellen, zerfressen das Gewebe und es gibt, wie man in der Lunge und auch in andern Organen feststellen kann, direkt herausgefressene Löcher. Um nun die Abwehrfähigkeit des Körpers zu fördern, ist es notwendig, eine starke, kampffähige Lymphe zu besitzen.

Die Ponndorf-Impfung nun hat die Eigenschaft, die Lymphe zu kräftigen, also mehr Immunitätsstoffe zu schaffen, so dass man weniger anfällig wird. Es ist also prophylactisch eine gute Methode, um vor allem Kinder gegen Infektionen zu schützen. Der Schutz, den die Impfungen gewähren, ist sowohl gegen Erkrankung der Atmungsorgane, gegen Angina, Halsweh, Drüsenanschwellungen und dergleichen mehr gerichtet, als auch gegen Infektionen, die durch Verletzungen entstehen können. Wer bei Kindern angeschwollene Halsdrüsen beobachtet, sollte die Ponndorf-Impfungen durchführen. Auch bei Kindern, die Erkältungen immer wieder zum Opfer fallen, wirkt die Ponndorf-Impfung ganz vorzüglich. Es ist angebracht,